

# **Aufruf zur Gründung einer Wer.Die - Betriebsgruppe bei der Berliner S- Bahn GmbH**

## **In einer Zeit,**

in der der Seitenwechsel des Transnet- Vorsitzenden eine zutiefst verunsicherte Belegschaft und eine handlungsunfähige und opportunistische Gewerkschaftsführung hinterlässt,

in der viele Gewerkschaftsfunktionäre noch immer so handeln, als gehöre die Gewerkschaft ihnen und diene nur ihren Egoismen und ihrem Machterhalt,

in der noch nicht einmal die Tinte unter dem Bundestagsbeschluß zur DB- Teilprivatisierung getrocknet ist,

in der wilde Fantasien von Rationalisierung, Streckenstilllegungen und der zu erwartenden Profitrate ins Kraut schießen,

in der die Konzernpolitik sich auf unseren Betrieb - die Berliner S-Bahn - einschießt und die neu eingesetzte Geschäftsführung alles dafür tut, die aberwitzigen Vorgaben des Konzerns zu erfüllen,

in der jeder von uns Tag für Tag die katastrophalen Folgen der S- Bahn- Zerschlagung, des massiven Personalabbaus der letzten Jahre und des umgesetzten Sozialplans spürt,

in der eine engagierte Minderheit im Betriebsrat sich verzweifelt gegen den Schulterchluss der Mehrheit mit der Geschäftsführung stemmt,

in der die Demotivation der Kollegen fast täglich zunimmt, die Angst vor Arbeitsplatzverlust ohne Rückfallebene den Alltag überschattet und das Gefühl, dieser verhängnisvollen Entwicklung hilflos ausgeliefert zu sein, immer stärker wird,

## **ist es an der Zeit,**

sich mit kritischen, politisch denkenden Kollegen nach basisdemokratischen Regeln zusammenzuschließen,

die Interessen der Kollegen vor Ort wieder zum obersten Handlungsprinzip aller Interessenvertreter in Betriebsrat und Gewerkschaft zu erheben,

der Entscheiderclique von DB- Vorständen, Gewerkschaftsfunktionären und angepassten Gremienchefs eine ernsthafte und zukunftsweisende politische Alternative entgegenzustellen!

## **Unsere zentralen Forderungen:**

1. Die Berliner S- Bahn GmbH muss als eigenständiger, integrierter Betrieb wieder hergestellt werden!
2. Die Berliner S- Bahn GmbH darf nicht zur Verkaufs- und Verfügungsmasse einer privaten Bahn- Holding verkommen!
3. Misslungene, rechtswidrige und beschäftigungsfeindliche Rationalisierungsmaßnahmen (Beispiel: ZAT) müssen zurückgenommen werden!
4. Lebenswichtige Kompetenzen - Ausbildung, Instandhaltung, Fahrdienstleitung, Fahrdienst, Aufsicht, Sicherheit, Reinigung, Marketing, betriebliche Sozialeinrichtungen, Verwaltung etc. - dürfen nicht im gespaltenen Bahnkonzern verschwinden!
5. Die Billiglohnstrategie der S- Bahn- Geschäftsführung über bahneigene Tarifwaschanlagen darf sich nicht durch- bzw. fortsetzen!
6. Schließlich: Der Berliner Senat muss erneut in die Pflicht genommen werden, ein kunden- und beschäftigungsorientiertes Nahverkehrskonzept zu entwickeln, den Verkehrsvertrag entsprechend nachzubessern und alle Regionalisierungsmittel für den Ausbau und die Pflege des ÖPNV einzusetzen!

## **Um diese Ziele zu verwirklichen, brauchen wir einen gewerkschaftlichen Partner, der bereit und in der Lage ist,**

- unsere Forderungen politisch, logistisch, materiell und personell zu unterstützen,
- uns vor Repressalien der DB AG, der S- Bahn- Geschäftsführung und der Tarifgemeinschaft Transnet/GdBA zu schützen,
- uns Zeit und Raum zur Entwicklung eigener Strukturen zuzugestehen, um sie - wenn es an der Zeit ist - in einen eigenen Fachbereich mit weitgehenden Entscheidungskompetenzen zu überführen.

**In Erwägung aller dieser Überlegungen gründen wir eine Wer.Die - Betriebsgruppe bei der Berliner S- Bahn GmbH!**

**Jeder S- Bahner, der seine Lebensplanung nicht länger von praxisfernen Managern, abgehobenen Funktionären und einem angepassten Betriebsrat bestimmen lassen will, ist bei uns herzlich willkommen!**

**Unser Motto: Wir sind die S- Bahn - wohin uns die nächste Betriebsänderung auch immer verschlagen soll und wird!**

**Es ist höchste Zeit!**

**Berlin, den 30.06.2008**

**Andreas Tannhäuser † Jürgen Raßbach Percy Baarts Peter Polke Kerstin Fürst  
Uwe Oldenburg Jochen Hönicke Angelika Fürstenow Hermann Missigbrodt  
Markus Jurziczek Jaro Neumann Uwe Teubner Detlev Meyer Ralf Branski  
Michael Polke Bernd Richter Jan Kaiser Andreas Ballentin**

.....  
.....  
.....  
.....

...  
...